

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stundenbuch der Markgräfin Susanna von Brandenburg - Cod. Durlach 2

[s. l.], 1520-1557

Die siebend stund

[urn:nbn:de:bsz:31-51479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51479)

Die Siebend stund

I

n der Siebenden stund
soltu gedencken wie es
vondem Bischof gefragt
ward von seinen jungern vnn
von seiner lere vnd gutlichem
er sprach Ich han offentlich ge
kert in dem tempel vnd vnsage
gen da alle juden zusamen ka
men vnd in dergarn mit gelezt
warumb fragstu mich. fragst
du es gebort haben. was ich gered
hab mit Inen. Die wissent es
wol. was ich gesprochen han
mit Inen vnd gedenck an die ge
funden steg du wie desselben
Bischofs knecht werten. das im
tem bairiges pfluc zu mund vnd
der nalen auß flos vnd das



vnd das er des tags kaum gestund
das er nit auf die erden fielle. vnd
wie schencklich er zu im sprach
wie getarst du dem Bischof also
antworten. Vnd gedenck an
die gutigen wort die der Herr
wider sprach. han ich vbel geredt
so gib zeugnuß von dem vbel
hab ich dann wol geredt. wes
schlecht du mich dann. Vnd
gedenck an das leiden das er in
dir trug vmb sein lieb Junger
vnd besönder vmb Sankt Peter
wann er wol wist das er sein
zwei mal verlaugnet het
vnd nit lang davor gesproch
en het. Er wer bereit nit mit
zu gen in den tod. vnd was gar
verzagt wie wol das seinem bertz
in het an seinen lieben Junger n

Und gedenck an das gros mit
 leiden das er het mit seiner lie-
 ben mutter Maria. wann
 er noot roess. das iz hertz und
 weisse mit grossen bitterlich-
 em schmerzen umgeben
 was. Also vertrieb er die siebent
 stunde

